



14.03.2020 16:06 CET

Coronavirus: Aktuelle Infos zu Schulen und Werkstätten

„Der Schutz unserer Klientinnen und Klienten sowie unserer Mitarbeitenden hat weiterhin oberste Priorität“, betont Vorstand Klaus Dieter Horchem. Was die Umsetzung der am gestrigen Freitag vom Land Hessen erlassenen Eilverordnung für die Einrichtungen der Hephata Diakonie bedeutet, haben wir in diesem aktuellen Beitrag zusammengefasst.

- **Die Hephata-Förderschulen an den Standorten Treysa und Immenhausen stellen ab Montag und zunächst bis nach den Osterferien den Präsenzunterricht ein. Eine Notbetreuung für Kinder der vom Land Hessen definierten Personengruppen wird**

sichergestellt.

- **Die Hephata-KiTa wird gemäß der Verordnung des Landes Hessen ebenfalls bis nach den Osterferien geschlossen. Auch dort gibt es eine Notbetreuung für Kinder der vom Land Hessen definierten Personengruppen.**
- **An der Hephata-Akademie in Treysa sowie am hiesigen Standort der Evangelischen Hochschule Darmstadt finden bis nach den Osterferien keine Lehrveranstaltungen mehr statt. Auch die Bibliothek bleibt bis dahin geschlossen.**
- **Die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und die Tagesförderstätten sowie die Cafeteria Oase bleiben bis auf weiteres geöffnet. Vorstand Horchem betont: „Dies kann sich durch neue Lageeinschätzungen jederzeit ändern.“**

Förderschulen

Treysa: Der für die Standorte der Förderschulen in Treysa verantwortliche Geschäftsbereichsleiter Rolf Muster hat das Kollegium darüber informiert, dass am Montag lediglich im Einzelkontakt die außerschulische Lerngestaltung zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern erfolgen wird. Eine entsprechende Elterninformation erfolgt durch die Klassenlehrer*innen. Jeglicher Präsenzunterricht falle ab sofort und bis nach den Osterferien aus. Dies gelte auch für Maßnahmen der Berufsorientierung wie Praktika. Zudem werden alle Fahrten, die bis zum Ende des Schuljahres geplant waren, abgesagt – und zwar unabhängig davon, ob der Zielort als Risikogebiet eingestuft ist oder nicht. „Die Erreichbarkeit der Schulstandorte, der Schulleitung und der Abteilungsleitungen wird durchgängig gewährleistet sein“, betont Muster. Besprechungen und Elterngespräche können durchgeführt werden, wobei Anwesenheitslisten zu führen sind. Eine Notbetreuung für Kinder der vom Land Hessen definierten Personengruppen wird in Kleinstgruppen organisiert. [Hier](#) können Sie nachlesen, für welchen Personenkreis die Notbetreuung eingerichtet wird. Eltern müssen nachweisen, dass sie zu den genannten Personengruppen gehören. Für tagesaktuelle Informationen verweist Muster auf die Homepage des Kultusministeriums: www.kultusministerium.hessen.de/

Immenhausen: Als Schulleiter der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Immenhausen mit ihren verschiedenen Außenstandorten erklärt Klaus

Schenkel, dass am Montag alle pädagogischen Fachkräfte vor Ort anwesend sein werden, um eine eventuelle Notbetreuung mit den Sorgeberechtigten der vom Land Hessen benannten Zielgruppen zu klären. [Hier](#) können Sie nachlesen, für welchen Personenkreis die Notbetreuung eingerichtet wird. „Unsere Lehrkräfte haben bereits Unterrichtsmaterialien für das häusliche Lernen vorbereitet und teilweise auch schon versandt“, sagt Schenkel. Zudem würden die digitalen Unterrichtsangebote ausgeweitet, beispielsweise über Videokonferenzen. „Dabei geht es auch, aber nicht ausschließlich, um Prüfungsvorbereitungen“, erklärt der Schulleiter.

KiTa

Für die Hephata-KiTa in Treysa gilt wie für alle Kindergärten in Hessen das vom Land Hessen erlassene Betretungsverbot ab Montag und zunächst bis nach den Osterferien. Wie in den Schulen wird auch hier eine Notbetreuung für Kinder zu prüfen sein, deren Eltern in den vom Land Hessen definierten Berufen tätig sind. [Hier](#) können Sie nachlesen, für welchen Personenkreis die Notbetreuung eingerichtet wird.

Akademie und EHD

Akademieleiter Martin Sander-Gaiser erklärt, dass alle Mitarbeitenden weiter im Dienst sein werden und auf den bekannten Wegen per Telefon und E-Mail erreichbar bleiben. Der Präsenzunterricht fällt gemäß der Verordnung des Landes bis nach den Osterferien aus. Die Bibliothek bleibt für diesen Zeitraum ebenfalls geschlossen. Sie wird auch von der Evangelischen Hochschule Darmstadt genutzt, die genau wie die Akademie bis zum Ende der Osterferien keine Lehrveranstaltungen anbieten wird.

Werkstätten, Tagesförderstätten, Cafeteria

Bis auf weiteres geöffnet bleiben die Werkstätten für Menschen mit Behinderung, die Tagesförderstätten sowie die Cafeteria Oase. Hephata-Vorstand Klaus Dieter Horchem weist allerdings darauf hin, dass sich dies jederzeit ändern könne. Im Pandemieplan der Hephata Diakonie ist die mögliche Schließung dieser Gemeinschaftseinrichtungen als eine weitere Stufe beschrieben. „Bislang sind wir diesen Schritt allerdings noch nicht gegangen. Insofern gehen wir Stand heute davon aus, dass in Werkstätten, Tagesförderstätten und Cafeteria am Montag der reguläre Betrieb weitergeht“, so Horchem.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316